

Presseinformation zum Schuljahresbeginn 2026/27

München, 10.09.2026

Schuljahresstart an Grund- und Mittelschulen in München: Personalzuteilung besonders herausfordernd

Zum Beginn des neuen Schuljahres stellt die Sicherstellung der Unterrichtsversorgung die Münchner Grund- und Mittelschulen vor besondere Herausforderungen. Mehrere Faktoren haben die Personalplanung in diesem Jahr deutlich erschwert.

Besonders angespannt ist die Situation an den Münchner Mittelschulen: Die Schülerzahlen sind gegenüber dem vergangenen Schuljahr um 1,3 Prozent gestiegen. Aufgrund des geltenden Stellenmoratoriums der Bayerischen Staatsregierung wurde dieser zusätzliche Bedarf jedoch nicht mit entsprechenden neuen Lehrkräfte-Stellen hinterlegt.

Viele Herausforderungen bei der Personalplanung

Um die Unterrichtsversorgung dennoch möglichst verlässlich sicherzustellen, mussten in diesem Jahr unter anderem **Grundschullehrkräfte als Klassenleitungen an Mittelschulen** eingesetzt werden. Mehrere Lehrkräfte erklärten sich hierfür freiwillig bereit.

Erschwert wurde die Situation durch die kurzfristige Reduzierung der Möglichkeiten zur Einstellung von Unterstützungskräften. In den vergangenen Jahren konnten die von den Regierungen bereitgestellten Substitutionskontingente vollständig ausgeschöpft und teilweise sogar übererfüllt werden. In diesem Jahr standen bayernweit deutlich weniger Verträge zur Verfügung. Daher konnten nicht alle bereits für einen Einsatz vorgesehenen Personen eingestellt werden.

Auch **Teilzeitaufstockungen** sind weiterhin möglich, können aber nur noch in begründeten Einzelfällen genehmigt werden – insbesondere dann, wenn dadurch Pflichtunterricht abgesichert werden kann.

Zusätzliche Lücken entstanden durch die **Neueinstellung von Lehrkräften nach der Lehramtsanwärterzeit** in anderen Schulamtsbezirken. Aufgrund der bayernweit einheitlichen Kriterien für die Neueinstellung konnten viele dieser Lehrkräfte ihre bisherigen Klassen an Münchner Schulen nicht weiterführen. Die dadurch entstandenen Lücken mussten kurzfristig durch neu nach München versetzte Lehrkräfte geschlossen werden.

Gemeinsam für einen verlässlichen Schulstart

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ist es gelungen, **bestehende Lücken zu schließen und den gesamten Pflichtunterricht abzudecken**.

„Die Personalzuteilung war in diesem Jahr von außergewöhnlich vielen Herausforderungen geprägt. Umso wichtiger ist es, pragmatische Lösungen zu finden und die vorhandenen Res-

sourcen bestmöglich einzusetzen. Unser besonderer Dank gilt den Schulleitungen und Lehrkräften für ihre Flexibilität und ihr großes Engagement – insbesondere auch den Grundschullehrkräften, die sich freiwillig für einen Einsatz an einer Mittelschule bereit erklärt haben“, sagt **Bettina Betz, Leiterin des Staatlichen Schulamts**.

Die Personalsituation wird auch nach Schuljahresbeginn weiter beobachtet. Im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten soll auf Veränderungen und zusätzliche Bedarfe reagiert werden.

Mittelschulinitiative:

Mehr individuelle Förderung und bessere Zukunftschancen

Neben den Herausforderungen bei der Unterrichtsversorgung wird die bayerische Mittelschule zum Schuljahr 2026/2027 **inhaltlich weiterentwickelt**. Die Mittelschulinitiative setzt auf mehr individuelle Lernzeit, moderne Unterrichtsformen, eine stärkere Berufsorientierung und eine systematische Schulentwicklung.

Ein Beispiel ist das **jahrgangsübergreifende Lernen (JAMI)**. Dieses besondere Schulprofil wird in München an der **Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße** und der **Mittelschule Blumenauer Straße** umgesetzt. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf können die Jahrgangsstufen 5 und 6 in einer gemeinsamen Klasse über drei Jahre hinweg durchlaufen. Die zusätzliche Lernzeit schafft mehr Raum für individuelle Förderung und nachhaltiges Lernen.

Auch die **flexible Stundentafel** eröffnet neue Möglichkeiten. In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 können Schulen bis zu zwei Stunden pro Woche flexibel für Deutsch, Mathematik und Englisch einsetzen. So können Lernstände gezielter berücksichtigt und insbesondere die wichtigen Basiskompetenzen gestärkt werden.

Mit **verpflichtenden Projektarbeiten** werden zudem Eigeninitiative, Teamfähigkeit und praxisorientiertes Lernen gefördert. Gleichzeitig wird die Verbindung von Schule und Beruf weiter ausgebaut. Intensivpraktika, Kompetenztrainings und Berufsentwicklungsgespräche sollen Jugendliche dabei unterstützen, ihre Stärken zu erkennen und ihren persönlichen Weg in Ausbildung und Beruf zu gestalten.

Auch die **Schulentwicklung** wird gestärkt. Entwicklungsprozesse sollen zunehmend gemeinsam und datenbasiert gestaltet werden. Für die mit der Schulentwicklung betraute Person steht hierfür eine **Anrechnungsstunde** zur Verfügung. Damit wird das zusätzliche Engagement für die Qualitätsentwicklung konkret unterstützt.

„Die neuen Maßnahmen verlangen von den Schulen sicherlich zusätzliches Engagement und eine sorgfältige Vorbereitung. Gleichzeitig sehen wir darin wichtige und richtige Schritte, um Schülerinnen und Schüler noch individueller zu fördern, praxisnäher zu lernen und sie besser auf Ausbildung und Beruf vorzubereiten“, erklärt **Schulamtsdirektorin Bettina Betz**.

Neue Schulleitungen und zwei neue Grundschulen

Zum Schuljahresbeginn 2026/27 übernehmen **16 neue Schulleitungen und 28 stellvertretende Schulleitungen** Verantwortung an Münchner Grund- und Mittelschulen. Sie stellen sich damit auch unter den derzeit herausfordernden Rahmenbedingungen einer anspruchsvollen Führungsaufgabe.

Zudem nehmen zwei neue Grundschulen ihren Betrieb auf: die **Grundschule Gottfried-Böhm-Ring in Sendling-Westpark** und die **Grundschule Friederike-Nadig-Allee in Neufreimann**.

Das Staatliche Schulamt dankt allen Schulleitungen, Lehrkräften und weiteren Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen des neuen Schuljahres zu finden.

1. Schulaufsichtliche Betreuung von Grund- und Mittelschulen sowie von Privatschulen

144 Grundschulen	43 Mittelschulen	29 private Schulen
	11 Mittelschulverbünde in der Stadt München	
60.639 Schülerinnen und Schüler an staatlichen Grund- und Mittelschulen		5.441 Schülerinnen und Schüler an privaten Schulen
ca. 5.400 aktive, staatliche Lehrkräfte und externe Kräfte auf Arbeitsvertrag an den staatlichen Grund- und Mittelschulen		

2. Schüler- und Klassen - Daten zum aktuellen Schuljahr

Zahl der Schulanfängerinnen und Schulanfänger an staatlichen und privaten Schulen

	2023	2024	2025	2026	Veränderung zu 2025	
staatlich	12.141	12.042	11.727	11.766	+39	+0,33%
privat	971	949	824	893	+69	+8,37%

Klassen für Schulanfängerinnen und Schulanfänger an staatlichen Schulen

2022	2023	2024	2025	2026
528 (inkl. 20 Klassen in der flexiblen Eingangsstufe)	518 (inkl. 18 Klassen in der flexiblen Eingangsstufe)	522 (inkl. 18 Klassen in der flexiblen Eingangsstufe)	511 (inkl. 18 Klassen in der flexiblen Eingangsstufe)	526 (inkl. 18 Klassen in der flexiblen Eingangsstufe)
+ 4,35%	- 1,89%	+ 0,77%	-2,11%	+2,94%

	im Vorjahr	
Anzahl der 2025/26 zurückgestellten Kinder, die 2026/27 eingeschult werden (geb. 01.10.2018 – 30.06.2019)	604	601
Anzahl der 2025/26 nicht eingeschulten „Korridorkinder“, die 2026/27 eingeschult werden (geb. 01.07.2019 – 30.09.2019)	1.938	1.940
Anzahl der aktuellen „Korridorkinder“, die 2026/27 eingeschult werden (geb. 01.07.2020 - 30.09.2020)	1.379	1.271
Anzahl der 2026/27 vorzeitig eingeschulten Schulanfängerinnen und Schulanfänger (geb. ab 01.10.2020)	149	120

Gesamtschülerzahlen und Zahlen an Grund- und Mittelschulen an staatlichen Schulen

Grundschule

Schuljahr	Schülerzahl	Veränderung	davon Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	%-Anteil
2024/25	47.387	+ 1,03 %	27.541	58,12%
2025/26	47.283	- 0,22%	27.807	58,81%
2026/27	46.695	- 1,24%	27.615	59,14%

Mittelschule

Schuljahr	Schülerzahl	Veränderung	davon Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	%-Anteil
2024/25	13.282	+ 2,40%	11.287	84,98%
2025/26	13.765	+ 3,64%	11.782	85,59%
2026/27	13.944	+ 1,30%	11.797	84,60%

Gesamtschülerzahl (Jahrgangsstufen 1 – 10)

Schuljahr	Schülerzahl	Veränderung	davon Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	%-Anteil
2024/25	60.669	+ 1,32%	38.828	64,00%
2025/26	61.048	+ 0,62%	39.589	64,85%
2026/27	60.639	- 0,67%	39.412	64,99%

Durchschnittliche Schülerzahl (ohne Deutschklassen):

- GS: 22,4 Schülerinnen und Schüler (2025/26: 22,5)
- MS: 21,9 Schülerinnen und Schüler (2025/26: 21,9)

Jahrgangsstufen mit mehr als 50 % Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund:

vom StMUK genehmigtes Sonderbudget für zusätzliche Teilungen

(Klassenteilungen und Teilungen in einzelnen Fächern)

- 1.770 Wochenstunden im Bereich der Grundschulen
- 965 Wochenstunden im Bereich der Mittelschulen

3. Besondere Angebote und Abschlüsse an staatlichen Mittelschulen

Mittelschulen mit Mittlere-Reife-Klassen	Anzahl Standorte	Anzahl Klassen	Anzahl Schülerinnen und Schüler
An diesen Schulen kann am Ende der Jgst. 10 der mittlere Schulabschluss der Mittelschule erworben werden.	30 (Vorjahr 28)	79 (Vorjahr 82)	2.138 (Vorjahr 2.095)

MS Albert-Schweitzer-Straße
 MS Alfonsstraße
 MS Cincinnatistraße
 MS Eduard-Spranger-Straße
 MS Fernpaßstraße
 MS Franz-Nißl-Straße
 MS Fürstenrieder Straße
 MS Fromundstraße
 MS Gardinistraße
 MS Ichostraße
 MS Implersstraße
 MS Inzeller Weg
 MS Leipziger Straße
 MS Perlacher Straße
 MS Peslmüllerstraße
 MS Reichenaustraße
 MS Schleißheimer Straße
 MS Schrobenshausener Straße
 MS Simmernstraße
 MS Situlistraße
 MS Strehleranger
 MS Stuntzstraße
 MS Toni-Pfülf-Straße
 MS Wittelsbacherstraße
 MS Wörthstraße
 MS Zielstattstraße

Mittelschulen mit Vorbereitungsklassen (V-Klassen) auf den mittleren Schulabschluss	Standorte	Anzahl Klassen	Anzahl Schülerinnen und Schüler
In diesen Klassen werden besonders leistungsstarke Mittelschülerinnen und -schüler in zwei zusätzlichen Jahren zum mittleren Schulabschluss der Mittelschule geführt.	8 (Vorjahr 8)	16 (Vorjahr 16)	377 (Vorjahr 368)

Standorte:

MS Blumenauer Straße
 MS Christoph-Schmid-Straße
 MS Feldbergstraße
 MS Gerhart-Hauptmann-Ring

MS Gotzinger Platz
 MS Ichostraße
 MS Rockefellerstraße
 MS Wiesentfeller Straße

Mittelschulen mit Praxisklassen	Standorte	Anzahl Klassen	Anzahl Schülerinnen und Schüler
Praxisklassen sind ein Angebot für Schülerinnen und Schüler des neunten Schulbesuchsjahres mit beson-	5 (Vorjahr 4)	5 (Vorjahr 4)	71 (Vorjahr ca. 61)

derem Förderbedarf in der Regelklasse, um den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule zu erreichen – spezifische Förderung mit hohen berufsbezogenen Praxisanteilen, z. B. ein.Praxistag pro Woche – theorieentlastete Abschlussprüfung			
--	--	--	--

Standorte:

MS Albert-Schweitzer-Straße
MS Implerstraße
MS Schleißheimer Straße

MS Walliser Straße
MS Wiesentfeller Straße

4. Angebote für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache

Vorkurs Deutsch an Grundschulen für Vorschulkinder	Anzahl Vorkurse	Vorkurs-Stunden
Eingerichtet für Kita-Vorschulkinder ein Jahr vor der Einschulung	537 (Vorjahr: 566)	1.611 (Vorjahr: 1.698)

DeutschPLUS-Kurse an Grund- und Mittelschulen	DeutschPLUS-Stunden
Begleitende Fördermaßnahmen in Deutsch als Zweitsprache für Schülerinnen und Schüler der Regelklassen an Grundschulen	2.607 (Vorjahr: 2.622)

Deutschklassen an Grund- und Mittelschulen	Anzahl Grundschule	Anzahl Mittelschule Jgst. 7 - 9
Für Schülerinnen und Schüler, die ohne ausreichende Sprachkenntnisse – auch während des Schuljahres - nach Deutschland zuziehen und auf den Besuch von Regelklassen vorbereitet werden müssen.	20	28
Schulartunabhängige Deutschklassen in Jgst. 5/6	19 insgesamt , davon 8 an Mittelschulen 7 an Gymnasien 3 an Realschulen 1 an der städt. schulart-unabhängigen Orientierungsstufe	
Nicht alphabetisierte Schülerinnen und Schüler, bzw. Kinder und Jugendliche mit wenig Schulerfahrung werden in speziellen Deutschklassen besonders gefördert: GS Gotzinger Platz, GS Max-Kolmsperger-Straße, GS am Ravensburger Ring, GS Schwindstraße MS Gotzinger Platz, MS Leipziger Straße, MS Ridlerstraße, MS Simmernstraße, MS Wörthstraße sowie an der MS Ichostraße die Sonderform Erprobungsklasse zur Alphabetisierung		
Deutschförderklassen-System (DFKL 5/6/7/8/9) an der Mittelschule Fernpaßstraße		
Das Deutschförderklassen-System ist ein besonderes Angebot an der Mittelschule Fernpaßstraße, um Schülerinnen und Schülern den Übergang aus den Deutschklassen in die Regelklassen der Mittelschule zu erleichtern.		
➤ Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 8 im Schuljahr 2025/26, die direkt aus den Deutschklassen kommen. ➤ Der Besuch des Deutschförderklassensystems ist freiwillig und setzt die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler sowie das Einverständnis der Erziehungsberechtigten voraus. ➤ DFKL-Angebote gibt es in allen Jahrgangsstufen von 5-9. ➤ Die Schülerinnen und Schüler besuchen eine Regelklasse und werden zusätzlich in Schienen nach ihrem individuellen Sprachbedarf gefördert.		

- Ein flexibler Wechsel in den Regelunterricht ist jederzeit möglich und richtet sich nach dem individuellen Lernstand der Schülerin/ des Schülers.

SSB!-Projekt in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München

15 Grundschulen im Schuljahr 2025/26

Das Projekt Sprache.Schriftsprache.Bildungssprache hat das Ziel, neu zugewanderte Kinder - mit und ohne Fluchthintergrund - zu fördern. Dazu werden Studierende als Lernpatinnen und Lernpaten ausgebildet und gehen einen Vormittag in eine dieser Grundschulen.

5. Ganztagsangebote

Gebundener Ganztag	Anzahl Standorte		Anzahl Klassen		Schülerzahl	
Schuljahr	25/26	26/27	25/26	26/27	25/26	26/27
Grundschulen (staatl.)	71	73	293	290	6533	6332
Mittelschulen (staatl.)	30	30	129	125	2589	2475

Kooperative Ganztagsbildung (KoGa)	Anzahl Standorte		Anzahl Gruppen der rhythmisierten Variante		Schülerinnen und Schüler in der rhythmisierten Variante	
	25/26	26/27	25/26	26/27	25/26	26/27
Grundschulen	36	38	124	116	2763	2597

Kooperative Ganztagsbildung...

- ist an Grundschulen in der Stadt München im Aufbau (2026/27 an insgesamt 38 Standorten).
- wird mit einem Kooperationspartner und der Schulleitung partnerschaftlich umgesetzt.
- erfolgt durch organisatorische und personelle Verzahnung von Schule und Jugendhilfe.
- ist ein Wahlangebot für Eltern: rhythmisierte Variante – entspricht im Wesentlichen dem gebundenen Ganztagsangebot und flexible Variante – Betreuung in jahrgangs- und klassenübergreifenden Gruppen mit flexiblen Abholzeiten und Ferienbetreuung.

Offener Ganztag	Anzahl Standorte	Anzahl Gruppen	Schüler*innen-zahl
Grundschulen (incl. Privatschulen)	9 (16)	66 (122)	1168 (2143)
Mittelschulen (incl. Privatschulen)	27 (32)	66 (82)	1066 (1399)

Mittagsbetreuung	Anzahl Standorte		Anzahl Gruppen		Anzahl Schülerinnen und Schüler	
	25/26	26/27	25/26	26/27	25/26	26/27
Grund-, Mittel- und Privatschulen	111 (173 Träger)	111 (175 Träger)	832	801	11.155	10.557

6. Inklusion – vielfältige besondere Angebote inklusiver Beschulung an Grund –und Mittelschulen der Landeshauptstadt

Kooperationsklassen	Anzahl Klassen GS	Anzahl Klassen MS
Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Sprache, Lernen, emotionale und soziale Entwicklung) werden mit stundenweiser Unterstützung des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD) durchgängig in Regelklassen unterrichtet.	18	20

Partnerklassen des Förderzentrums Otto-Steiner-Schule an Grund- und Mittelschulen	Anzahl Partnerklassen	Anzahl Standorte an GS	Anzahl Standorte an MS
Eine Klasse der Förderschule ist räumlich in einem Gebäude der Regelschule untergebracht und kooperiert unterrichtlich mit einer Partnerklasse der Grund- bzw. Mittelschule und nimmt am Schulleben der Regelschule teil. <u>Standorte:</u> Grundschule Berg-am-Laim-Straße (2 Klassen) Grundschule Thelottstraße Grundschule Torquato Tasso Straße Grundschule Oselstraße MS Blumenauer Straße (2 Klassen) MS Knappertsbuschstraße MS Perlacher Straße (2 Klassen) MS Christoph-Schmid-Straße	11	4	6

Partnerklassen des Förderzentrums Mathilde-Eller-Schule an Grund- und Mittelschulen	Anzahl Partnerklassen	Anzahl Standorte an GS	Anzahl Standorte an MS
Eine Klasse der Förderschule ist räumlich in einem Gebäude der Regelschule untergebracht und kooperiert unterrichtlich mit einer Partnerklasse der Grund- bzw. Mittelschule und nimmt am Schulleben der Regelschule teil. <u>Standorte:</u> Grundschule Baierbrunner Straße Grundschule Margarethe-Danzi-Straße (4 Klassen) Mittelschule Gotzinger Platz (2 Klassen)	6	1	7

Partnerklasse der Prof.-Otto-Speck-Schule an Grund- und Mittelschulen	Anzahl Partnerklassen	Anzahl Standorte an GS	Anzahl Standorte an MS
Eine Klasse der Förderschule ist räumlich in einem Gebäude der Regelschule untergebracht und kooperiert unterrichtlich mit einer Partnerklasse der Grund- bzw. Mittelschule und nimmt am Schulleben der Regelschule teil. <u>Standort:</u> GS Infanteriestraße (3 Klassen)	3	1	0

Partnerklasse des Phoenix-Förderzentrums der Pfennigparade an Grund- und Mittelschulen	Anzahl Partnerklassen	Anzahl Standorte an GS	Anzahl Standorte an MS
Eine Klasse der Förderschule ist räumlich in einem Gebäude der Regelschule untergebracht und kooperiert unterrichtlich mit einer Partnerklasse der Grund- bzw. Mittelschule bzw. nimmt am Schulleben der Regelschule teil. <u>Standort:</u> GS Oberförhringer Straße	1	1	0

Tandemklassen	Klassen an Grundschulen	Klassen an Mittelschulen
An je einer Grund- und Mittelschule mit dem Profil Inklusion werden Schüler mit sehr hohem sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit Regelschülern von einem Tandem aus einer Lehrkraft der Regelschule und einer Förderschullehrkraft unterrichtet. <u>Standorte:</u> • Grundschule Schrobenhausener Straße, Jgst. 4 • Mittelschule Schrobenhausener Straße, Jgst. 8	1	1

Schulen mit Schulprofil Inklusion	Anzahl Grundschulen	Anzahl Mittelschulen
Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden im Klassenverband der Regelschulen unterrichtet und erhalten an Grund- und Mittelschulen mit Schulprofil Inklusion zusätzliche Förderstunden durch Lehrkräfte der Förderschulen. <u>Standorte:</u> • Grundschule Am Hedernfeld • Grundschule Baierbrunner Straße • Grundschule Margarethe-Danzi-Straße • Grundschule Rothpletzstraße • Grundschule Schrobenhausener Straße • Grundschule Theodor-Heuss-Platz • Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße • Mittelschule Gerhart-Hauptmann-Ring • Mittelschule Schleißheimer Straße • Mittelschule Schrobenhausener Straße	6	4

Schulhausintegrierte Mobile Erziehungshilfe AsA (= Alternatives schulisches Angebot)	Anzahl Standorte an GS	Anzahl Standorte an MS	Lehrkräfte- stunden
Mit einem alternativen schulischen Angebot (AsA) werden bedürftige Schülerinnen und Schüler präventiv in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung gefördert. Hierbei arbeiten eine Lehrkraft der Förderschule und eine Lehrkraft der Regelschule eng zusammen.	14	12	124

Kooperative Sprachförderung KSF	Anzahl Standorte an GS	Lehrkräfte- stunden
Lehrkräfte der Regelschule und Lehrkräfte der Förderschule mit der Fachrichtung Sprachbehindertenpädagogik unterstützen gemeinsam und präventiv Kinder der Jahrgangsstufe 1, die erhebliche Defizite in der Sprachentwicklung aufweisen	22	65

Flexible Trainingsklasse im Ganzttag (FTK) – Mittelschule
Für Schülerinnen und Schüler mit diagnostiziertem hohem Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich, deren Gruppenfähigkeit zeitweise bzw. akut beeinträchtigt ist. In die Klasse können max. 8 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. Personell ist die Klasse ausgestattet mit einer Mittelschullehrkraft, einem Sozialpädagogen, zusätzlichen Differenzierungsstunden und der Unterstützung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst. Ziel: Rückführung in die Regelklasse zum nächstmöglichen Zeitpunkt <u>Standort:</u> MS Wittelsbacherstraße

Ansprechpartnerin im Staatlichen Schulamt der Landeshauptstadt München

Fachliche Leiterin Bettina Betz
 Leitende Schulamtsdirektorin
 089/233-83410
bettina.betz@schulamt.musin.de